

Wolfgang Zenger

Senior IT Berater



Kompetenzen

Konzeptions- und Problemlösekompetenz

Hohe Abstraktionsfähigkeit, schnelles und durchdringendes Verständnis komplexer Zusammenhänge, vorausschauendes Erkennen fachlicher und technischer Herausforderungen, kreativ in der Lösungsfindung, pragmatisch und zielorientiert

Kommunikative Kompetenz

Klare Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift, zielgruppenorientierte Kommunikation, hohe Qualität in der Aufbereitung und Vermittlung von Sachverhalten, pädagogisches Geschick, offen und herzlich, kritikfähig

Ganzheitliches Verständnis eines IT Projekts (Phasen, Rollen, Prozesse)

Langjährige Erfahrung in sämtlichen Phasen eines IT-Projekts:

- Schätzung
- Planung
- Fachliche Spezifikation
- Technisches Design
- Realisierung
- Test
- Inbetriebnahme
- Wartung

Langjährige Erfahrung in verschiedenen Projekt-Rollen:

- Projektleiter
- Fachlicher Chef-Designer
- Technischer Chef-Designer
- Entwickler
- Qualitätsmanager (inkl. Risikomanagement)
- Testmanager

Kenntnisse

Technische Kenntnisse

Betriebssysteme: Windows, Unix
 Methoden und Programmiersprachen: OO, ER, Java, Spring, JSP, HTML, Javascript, SQL, SAS Base, C, C#, bash/ksh, awk, PL/I, JCL, Visual Basic, agile Methodik, Scrum
 Datenbanksysteme: Oracle, DB/2, SQL Server, SAS
 Produkte: MS Office (Word, Excel, PowerPoint, Access), Cognos, SAS-EG, SAS-DI, MS Visual Studio, WebSphere Application Developer, Eclipse, Tosca Testsuite, HP Quality Center, JIRA

Sprachliche Kenntnisse

Englisch: fließend (1-jähriger Aufenthalt in USA)

Fachliche Kenntnisse

- Accounting:
 - Kredit-Produkte und deren Bilanzierung im Hauptbuch (HGB und IFRS)
 - IFRS 9: Spiegeldarstellungen für Risikovorsorge und Bruttobuchwert
- Credit & Group Risk Control: Berechnung von Risiken zahlreicher Bankprodukte

Aus- und Weiterbildung

Ausbildung

Abitur (Juni 1991)

am Ernst-Mach-Gymnasium, Haar (bei München)

1. Staatsexamen: Gymnasiales Lehramt für Mathematik und Physik (Dezember 1999)
an der LMU München

1. Staatsexamen: Gymnasiales Lehramt für Drittfach Informatik (Juni 2004)
an der LMU und der TU München

Technische Fortbildungen

Sidestep (Ausbildung für Quereinsteiger, Januar 2001 - Juni 2001)

Grundlagen der Informatik, Grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen, Datenbanken, Betriebssysteme, Rechnerarchitektur, Rechnernetze, Software-Engineering

Designer-School (November 2005)

Anwendungsfachliche und technische Architektur, Aufbau technischer Infrastruktur

Projektleiter-School (November 2006)

Planung, Steuerung, Teamführung

Specification-School (April 2007)

Spezifikation von Anwendungsfällen, Datenmodellierung, Dialogspezifikation

Datenbank-School DB2 (Juli 2008)

Technologie relationaler Datenbanken, DB-Design, Performance-Optimierung

Berater-School (November 2010)

Metamodelle, Methoden und Werkzeuge für Beratungsaufgaben

Testmanagement-School (September 2011)

Teststrategie, Testarten, Testphasen, Testwerkzeuge, Testmanagement

Fachliche Fortbildung

Banken-School (April 2009)

Domänen einer Universalbank: Wertpapier-, Kreditgeschäft, Zahlungsverkehr, Rechnungslegung

Softskill-Seminare

Kommunikations-Training (Februar 2002)

Präsentations-Training (Februar 2003)

Moderations-Training (September 2006)

Ausgewählte Projekterfahrungen

*Bis Dezember 2012 im Rahmen einer Festanstellung bei der sd&m AG (später Capgemini Deutschland GmbH)
seither freiberuflich*

BayernLB, ACC-Rules – Accounting Regelwerke (seit Juli 2018)

Weiterentwicklung des Software-Systems ACC-Rules (Accounting Regelwerke), einer Regelwerks-basierten Anwendung zur Ermittlung der FinRep-Daten (Finance Reporting) sowie der IFRS9-Spiegeldarstellungen für die Risikovorsorge und den Bruttobuchwert

- | | |
|-------------|---|
| Tätigkeit | <ul style="list-style-type: none">• Schätzung von Änderungsanforderungen• Unterstützung der Fachkonzeption• DV-Konzeption und Umsetzung• Test und Rollout der Änderungsanforderungen |
| Technologie | <ul style="list-style-type: none">• SAS-DI: Entwicklungsumgebung der ACC-Rules-Anwendung• Datenbank: SAS |

BayernLB, Einführung agiler Prozesse im Accounting (Juli 2018 – Dezember 2018)

Design und Einführung einer agilen Vorgehensweise zur Bearbeitung von fachlichen Änderungsanforderungen und Defects für alle Accounting-Systeme

- | | |
|-------------|--|
| Tätigkeit | <ul style="list-style-type: none">• Design eines einheitlichen Prozesses für alle Accounting-Systeme• Definition der Rollen, Aktivitäten und Artefakte nach agiler Methodik• Einführung differenzierter Priorisierungskategorien zur Erstellung eines geordneten Backlogs• Dokumentation des Workflows in JIRA• Bereitstellung von Flyern zur Einführung des Prozesses• Beratung der Prozess-Verantwortlichen nach Einführung |
| Technologie | <ul style="list-style-type: none">• JIRA: Tool zur Pflege von Änderungsanforderungen und Defects |

BayernLB, IFRS 9 – Accounting (August 2016 – Juni 2018)

Einführung des neuen Bilanzierungs-Standards „IFRS 9“ für die Accounting-Plattform der BayernLB: neue Kategorisierung der Geschäfte; neue Bilanzierung bei Problem-Krediten (Impairment); neue Vorschriften zur Offenlegung (Bilanz, Risikovorsorgespiegel)

- | | |
|-------------|--|
| Tätigkeit | <ul style="list-style-type: none">• Konzeption und Pflege des fachlichen Buchungs-Regelwerks• Konzeption der Datenlieferung für die Offenlegung• Umsetzung der Spiegel für Risikovorsorge und Bruttobuchwert• Gestaltung von Prozessen im Projektvorgehen• Vorbereitung und Durchführung der Tests• Unterstützung in der Stabilisierungsphase |
| Technologie | <ul style="list-style-type: none">• SAS-DI: Risikovorsorge- und Bruttobuchwertspiegel• Datenbanken: DB2 (Buchungsregeln), SAS (Geschäftsdaten) |

BayernLB, K2 – Accounting (Januar 2011 - Juli 2015)

Analyse und Neu-Aufsetzung der bilanziellen Buchungslogik im Rahmen des Großprojekts K2 (über 200 Projektbeteiligte) zur Ablösung verschiedener Kreditsysteme durch die Standard-Software-Lösung LoanIQ; Umsetzung der HGB- und IFRS-Bilanzierung in einem regelbasierten Accounting-System

- Tätigkeit
- Konzeption des fachlichen Regelwerks zur Buchungsauslösung und Kontenzuordnung auf Basis von Bestands- und Bewegungsdaten aus dem Vorsystem
 - Pflege des Regelwerks
 - Vorbereitung und Unterstützung der Tests
 - Unterstützung bei Einführung und Stabilisierung
- Technologie
- Vorsystem LoanIQ (von MiSys)
 - Datenbanken: DB2 (Buchungsregeln), SAS (Kreditdaten)

WestLB, A-CARPE – Risiko-Reporting für Bad Bank (Februar 2010 - Dezember 2010)

Unterstützung der Fachabteilung (Credit & Group Risk Control) bei Konzeption, Test und Go-Live des Risiko-Reporting-Systems A-CARPE

Hintergrund: Neu-Aufsetzung der gesamten Anwendungslandschaft der EAA (Erste Abwicklungsanstalt, sog. "Bad Bank") und Migration des auszulagernden Portfolios

- Tätigkeit
- Testvorbereitung, -organisation und -durchführung
 - Unterstützung in der Go-Live-Phase
 - Konzeption zur Ermittlung von Risiko-Maßen (Nominalwerte, Marktwerte, EaD, EL, etc.) verschiedener Bankprodukte (Loans, Bonds, OTC-Derivate, Repos)
- Technologie
- Cognos 8: Reporting-System mit Reports und Cubes
 - Datenbank: Oracle

Munich RE, MIRA Relaunch (September 2008 - Januar 2010)

Relaunch eines Internet-basierten Systems zur Risikobewertung und Schadensfallabwicklung personenbezogener Versicherungen für Erstversicherer; Vorgehensweise in agiler Methodik der Softwareentwicklung

- Tätigkeit
- Projektleiter des 14-köpfigen Entwicklerteams (10 Onshore-Mitarbeiter und 4 polnische Nearshore-Kollegen)
 - Kommunikation mit Kundenteam aus München und London
- Technologie
- Zugriff über Web-Browser auf .NET-basiertes System (C#, ASP-Controls, AJAX)
 - Umgebung: Microsoft Office Sharepoint Server (MOSS)
 - Datenbank: SQL Server

BayernLB, Abgeltungssteuer (Februar 2008 - August 2008)

Einführung der Abgeltungssteuer: Entwicklung der zentralen Komponente zur Ermittlung der Steuer, Verwaltung der Verlusttöpfe, NV-Bescheinigungen und Freistellungsaufträge, die von den anderen Systemen zur Ermittlung der Abgeltungssteuer aufgerufen wird

- | | |
|-------------|---|
| Tätigkeit | <ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Spezifikation in Zusammenarbeit mit der Steuer- und Rechtsabteilung der BayernLB (in regelmäßiger Rücksprache mit dem Gesetzgeber) • PL/I-Entwicklung • Qualitätsbeauftragter |
| Technologie | <ul style="list-style-type: none"> • PL/I, Transaktionsmonitor IMS/DC auf OS/390 • Datenhaltung: DB2 • KM-Tools: ENDEVOR am Host und eine dezentrale RCS-Erweiterung • Analyse-Tool für bestehende Sourcen: HORA |

BayernLB, DALI – Dokumentenarchiv für Legitimationen (Juli 2001 – April 2006)

Weiterentwicklung und Wartung des Software-Systems DALI (Dokumentenarchiv für Legitimationsdokumente), einer Client/Server-Anwendung zum Erfassen, Pflegen, Speichern und Abrufen von Unterschriftenkarten und Legitimationsdokumenten

- | | |
|-------------|--|
| Tätigkeit | <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung technischer Basiskonzepte für die Intranet-Lösung • Spezifikation und Umsetzung funktionaler Erweiterungen des Intranet-Clients • Technische und fachliche Spezifikation sowie Umsetzung der Ablösung des DALI-Servers durch J2EE-Komponenten • Erstellung eines PL/I-Programms zur Migration der Datenbank • Redesign der Datenbank • Spezifikation und Umsetzung der Ablösung des Datei-Archivs durch das Produkt DMS³ (inkl. Migration) • Konzeption von Schnittstellen zur Anbindung von Nachbarsystemen • Übernahme von Projektleitung und fachlichem sowie technischem Chef-Design • Qualitätsbeauftragter |
| Technologie | <ul style="list-style-type: none"> • Intranet-Client: PCs mit Internet Explorer auf Windows, IBM WebSphere Application Server auf AIX, IBM WebSphere Application Developer • NT-Client: PCs mit Windows-NT und Borland C++-Builder • Server: RS/6000 mit AIX und DB2/6000, ANSI C • Datenbank: DB2 |